Bauhaus-Universität Weimar

Projektergebnis / Publikation
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BMBF-Vorhaben „Professional.Bauhaus“

Info-Workshop edu-sharing
27.02.2012 // 09.30-11.30 Uhr // Zentrum für Universitätsentwicklung, oo3 (EG)

Anwesend: metaventis - Annett Zobel, Matthias Hupfer
Studiengangkonzeptentwickler - Hendrik Breitbarth, Ines Escherich, Karin Gorges, Alexandra Pommer, Philipp Schmidt
Hartmut Hotzel (SCC); Jun. Prof. Sven Bertel (Fak. M), Jun.-Prof. Steffi Zander (Fak G),
Projekt Professional Bauhaus - Margrit Glaser, Wencke Haferkorn, Ralf Jungnickel, Jacqueline Schmauder, Christiane Döll (Protokoll)

Fragen & Antworten: metacoon		
1.	F: Kann der Studierende die Ablaufblöcke bearbeiten?	
		A: Hier ja, aber standardmäßig ist es an der Bauhaus-Uni so, dass nur Lehrende Ablaufblöcke bearbeiten dürfen.
2.	F: Wenn der Studierende in den Kursraum geht, hat er die Möglichkeit gleich zu erkennen, was sich seit seinem letzten Login geändert hat?	
		A: Ja, es gibt verschiedene „Was ist neu?“-Funktionen. Zum Beispiel werden edu-sharing-Dokumente mit dem Hinzufügen auch geloggt.
	F: Sie erwähnten die TU Ilmenau. Wir sehen uns immer in anderen Situationen als die technischen Universitäten, auch mit einem Publikum, anderen Studierenden. Die Leute, die hierher kommen, für die spielt Gestaltung eine ganz große Rolle. Es würde sich eine Kluft bilden, wenn wir keine homogene Erscheinung bzw. Form dieser Oberflächen hinbekommen. Daher sehe ich als wichtig an, sich nicht nur auf inhaltlich-technische Fragen zu beschränken.	
		A: Ja, da könnte man vielleicht das Potential, was an der Uni vorhanden ist, nutzen.
		A2: Es steht noch nicht fest, ob man sich jemanden von intern oder extern holt. Es ist für mich aber wichtig, dass es eine

		verbesserte Usability gibt und das geht nicht ohne eine Verbesserung des Designs.
		A3: Man kann mit Gestaltern zusammenarbeiten, die ein Corporate Design für eine Plattform erstellen und das anpassen. Die Anpassung bestimmter Werkzeuge wie Adobe Connect ist wahrscheinlich mit sehr hohen Kosten verbunden. Dahingehend muss man abwägen, wie weit man gehen möchte.
Fragen & Antworten: E-Learning im Allgemeinen		
3.	F: Portal-Lösung möglich? Denkbar ist eine Gestaltung in der Weise, dass es ein Menü Professional.Bauhaus gibt und darunter die Studiengänge und darunter die einzelnen Kurse zu finden sind.	
		A: Ja, das ist theoretisch vielleicht möglich. Die Eigenschaft von einem Portal-System ist die Idee, dass man mehrere E-Learning-Systeme untereinander zusammenzieht.
Fragen & Antworten: edu-sharing		
4.	F: Ist ein Einbinden von Videos aus dem WebDAV möglich?	
		A: Ja, das funktioniert. Die Videos sind im edu-sharing-Ordner abgelegt und können von dort abgerufen und eingebunden werden. YouTube-Links funktionieren auch.
5.	F: Einbindung einer x-beliebigen Datei vom eigenen Computer möglich? Oder muss immer Datei aus edu-sharing-Ordner gewählt werden?	
		A: Die Datei kommt immer aus edu-sharing-Ordner.
6.	F: Können Studenten auch im Backend tätig werden?	
		A: Kommt auf die Rechte der Studierenden an. Das kann angepasst werden, damit da beispielsweise keine Filmbörsen oder ähnliches entstehen.
	F: Darauf sollte man achten. Ich sehe noch keine klare Strukturierung von Lehrenden und Studierenden. Ist die Idee, bei den Backend-und Frontend-Ansichten alles	

	gleich zu machen?	
		A: Trend im Interface-Design der letzten Jahre ist, dass die Ansicht der Bearbeitung wie das Ergebnis dargestellt wird.
7.	F: Bei Verbindung mit edu-sharing - muss man im eduroam-WLAN sein bzw. mit VPN verbunden sein?	
		A: Ja, das muss man. Es wird an Anbindung von Dropbox an Alfresco gearbeitet, wodurch dann eine Synchronisation über Dropbox möglich wird, sobald Computer wieder mit dem WLAN verbunden ist.
8.	F: Wo ist jetzt der Unterschied zu meinem bisherigen Vorgehen? Da poste ich ja ebenso den Link zu Adobe Connect. (Anmerkung: bezieht sich auf die Verknüpfung des virtuellen Klassenzimmers im Lernraum)	
		A: Ja, aber hier hat man alle Dokumente, Werkzeuge in meinem edu-sharing-Ordner. Bei vorhandener Lizenz, wird bei Klick auf den Link von Adobe Connect der Nutzer auch direkt eingeloggt.
9.	F: Dennoch wird jede Hochschule den Werkzeugen ihr eigenes Corporate-Design aufdrücken. (Anmerkung: Kooperation im edu-sharing-Netzwerk bzgl. verschiedener Werkzeuge)	
		A: Ja, aber natürlich kann man bei der Einbindung auch Anpassungen durchführen. Die Werkzeuge selbst anzupassen, wäre sehr aufwendig. Man kann bei Werkzeugen auch die fremden Stylesheets mit eigenen Stylesheets überdecken. Das liegt dann im Aufwand der Hochschule jeweils.
	F1: Ich finde es schon sehr wichtig, dass das einheitlich ist, dass es einen einheitlichen Auftritt der Hochschule gibt.	
		A: Wir haben nur einen 3h-Service für E-Learning pro Woche.
		A2: Es gibt nur einen Rahmenpflegevertrag und für solche Designaufgaben ist da nur sehr wenig Ressourcen vorgesehen.
10.	F: Wenn edu-sharing dann als Datei-Manager angeschlossen ist, müssen Studenten doch Rechte haben, Dateien	

	hochzuladen?	
		A: Ja, müssen sie. Aber für die Pilotphase wird überdacht, ob man Ihnen da auch diese Rechte gewährt.
11.	F: Mit diesem Pilot-Projekt im Sommersemester, das habe ich noch nicht ganz verstanden.	
		A: Es soll von unserer Seite getestet werden, wie das edu-sharing funktioniert, ob es noch Bugs gibt. Das soll durch Jun.-Prof. Zander in einem Raum getestet werden. Daneben soll es noch einen zweiten Raum geben, der als „Spielwiese" dient, wo man Dinge ausprobieren kann. Dafür wird dann auch noch einmal eine kurze Schulung gegeben. Der Teil der Anwendung in der Lehre wird bei der Jun.-Prof. Zander liegen, dieser Test erfolgt in Zusammenarbeit mit Studierenden.
	F: Mit Spielwiesen ist immer das Problem, dass die echte Lehre dort nicht stattfindet.	
		A: Deswegen war ursprünglich geplant, das bei E-Learning-Bauphysik anzubinden. Wir haben uns jedoch in Absprache mit der Bauphysik dagegen entschieden. Der Test in der Lehre der Fakultät Gestaltung erschien zu diesem Zeitpunkt besser geeignet.
		A2: Es ist ja momentan nur auf Dateiverwaltung und für die Lehrenden beschränkt und da haben die Studierenden gar keinen Zugang. Der Mehrwert eines Tests wäre da (in der Bauphysik) nicht gegeben gewesen.
12.	F: Das Auswählen von Dateien, die in einem Kursraum verlinkt werden sollen, ist das nur über Stichwortsuche oder auch über Browsen durch Ordner-Struktur auf eigenem Computer möglich?	
		A: Ja, bisher ist das so in der aktuellen Version von edu-sharing. Mit der nächsten Version soll die Funktion aber kommen.